

Der Brockhaus – Wein. Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus Mannheim – Leipzig 2005. 509 S. 450 Fotos, 90 Karten, Grafiken und Tabellen. ISBN 3-7653-0281-3. €34,95

„Typisch Brockhaus“, wie es im Vorwort heißt, wird in diesem Lexikon in etwa 3.800 Stichwörtern von A-Z das Vokabular des Weines im weitesten Sinne dargeboten. Inhaltlich abgedeckt werden alle Aspekte der Vinologie: Anbaugebiete, Weinorte, Rebsorten, Weinbau, Weinbereitung, Kellertechnik, Degustation und Weingenuss, statistische Angaben und vieles mehr. Die lexikalischen Stichwörter werden ergänzt durch 250 Infokästen mit Hintergrundinformationen über aktuelle Einzelthemen und 12 Sonderartikel zu übergreifenden Themen. Die Karten, Tabellen und Schemazeichnungen sind sehr instruktiv. Viele der zahlreichen Abbildungen mögen zwar den Text auflockern, haben aber oft kaum einen Informationswert.

Weinbücher gibt es zuhauf, auch deutschsprachige lexikalische Nachschlagewerke zum Thema Wein. So fragt man sich, warum Brockhaus diesen Werken ein weiteres hinzugefügt hat. Wenn man sich aber als Weinfreund in dieses Lexikon vertieft und in ihm schmökert, wird man schnell positiv beeindruckt. Das dürfte auch für den einschlägig aktiven Sprachmittler gelten. Er findet in diesem Brockhaus nicht nur klare Definitionen bekannter Begriffe, sondern auch eine ganze Anzahl von neuen Stichwörtern mit prägnanten Erklärungen, die man anderswo (noch) nicht findet, wie z.B. *avinieren*, *wood chips* und die Beschreibung der modernen Glasverschlüsse mit Silikonringen zur Verhütung der Korkschmecker.

E. Lück